
Teilnehmer: Förderverein Kindergarten Arche Noah stellt sich vor

Nächstes Projekt: ein Wasserspielplatz

„Eine große Bewegung für kleine Streifzüge“ – das hat sich der Förderverein des katholischen Kindergartens Arche Noah auf die Fahnen geschrieben. An den beiden Kerweta-gen teilten sich die Eltern den Stand mit dem St. Peter- und Paul-Kindergarten vor dem „Prinz Max“. „Wir haben uns zum Ziel gesetzt, den Kontakt zum Träger zu halten und verstehen uns als Schnittstelle zu den Erzieherinnen“, erzählt der für die Finanzen zuständige Norbert Willhauck.

Im November 2008 gegründet, ging es im Juli so richtig los. Da machte der Förderverein Nägel mit Köpfen und schuf unter fachmännischer Anleitung eines Architekten im Außenbereich einen neuen Unterstand. Die 70 Quadratmeter Dachfläche werden nun quasi als Sammelstelle für Regenwasser genutzt, das eine Wasser- und Matschbahn speisen soll. „Wir wollen den Kindern das Element Wasser näherbringen“, freut Willhauck sich schon auf das neue Projekt. *dir*